

Bluegrass! Was ist das eigentlich? Blaues Gras? Tatsächlich ist das Musikgenre nach einer Art des Wiesen-Rispengrases benannt, welches in den Bergen zwischen Tennessee und Kentucky eine bläuliche Färbung annimmt aufgrund des besonders nährstoffreichen Bodens. Ebendort experimentierte Bill Monroe, der Godfather des Bluegrass, Ende der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts mit verschiedenen Stilen. Er kombinierte Hillbilly-Musik mit traditionellen Fiddlestücken und afroamerikanische Tanzmusik mit Blueselementen. Dazu mischte er einen vom Gospel kommenden Harmoniegesang und schraubte am Tempo. Aber der Stilmix und die Geschwindigkeit allein machen noch keinen Bluegrass.

Vielmehr ist die Instrumentierung das eindeutigere Erkennungsmerkmal. Nahezu unverzichtbar ist das 5-String-Banjo, welches im Bluegrass eine spieltechnische Innovation erfuhr durch den legendären Earl Scruggs. Zu Mitte der 40er Jahre war er für kurze Zeit Mitglied von "Bill Monroe and his Blue Grass Boys" gemeinsam mit einem gewissen Lester Flatt. Beide verließen Bill Monroe, um ihre eigene Band "Flatt & Scruggs" zu gründen und um durchzustarten. Genau zu diesem Zeitpunkt lässt sich die Geburtsstunde des Bluegrass datieren.

Bill Monroes Verdienst liegt jedoch nicht nur in der Kombination der Musikstile sondern zusätzlich trat er hervor als Virtuose auf der Mandoline, ein Instrument, was bis dato ein eher stiefmütterlich behandeltes Instrument in der Folk- und Populärmusik gewesen war.

Weitere wichtige Instrumente des Genres sind die Westerngitarre, die Fiddle, der Kontrabass und die Dobro. Bei der Dobro handelt es sich um eine Weiterentwicklung der so genannten Hawaiigitarre. Diese wird auf den Knien liegend gespielt und vermittelt eines Stahlstabes intoniert. Kennzeichnend für die Dobro ist der aus Aluminium gefertigte Resonator, der die Grundlautstärke der Gitarre deutlich erhöht und einen blechernen Sound erzeugt.

Im Zusammenspiel der einzelnen Instrumente lässt sich feststellen, dass jedes Instrument rhythmische Funktionen übernimmt und somit ein Schlagzeug hinfällig wird. Der Kontrabass betont die schweren Zählzeiten, während die Mandoline durch Chops, bedeutet ein sehr perkussiv gespielter Akkord, die leichten betont. Die Gitarre ist etwas bewegter und übernimmt eine dem Hi-Hat vergleichbare Funktion. Banjo, Fiddle und Dobro sind eher Melodieinstrumente, wobei sie die Chops der Mandoline übernehmen, wenn sie solistisch eingesetzt ist.

À propos Solo, beim Bluegrass gilt, jedes Instrument darf mal, mit Einschränkung auch der Kontrabass. Oftmals werden die Soli über die Form eines Durchlaufs aufgeteilt. Gemeinsam mit der Geschwindigkeit bedeutet diese Tatsache, dass Blugrasstunes meist eher kurze Stücke und damit Single-tauglich sind.

Den sehr schnellen Songs stehen ab und zu sehr langsame Stücke entgegen, die häufig in Gestalt eines Walzers erscheinen und den Harmoniegesang in den Vordergrund rücken. Diese meist sehr tragischen Inhalt transportierenden Lieder beschreiben den "High Lonesome Sound". Dazu gesellen sich Gospelsongs und instrumentale Fiddletunes, die sich vorwiegend aus der irischen Volksmusik ableiten lassen.

Wie später Miles Davis schaffte es Bill Monroe, später stilprägende Figuren in seiner Formation heranzuzüchten. Die Liste der ehemaligen Musiker der "Blue Grass Boys" liest sich wie ein who-is-who der großen Interpreten. Neben bereits erwähnten Flatt und Scruggs erscheinen Namen wie Jimmy Martin, Carter Stanley, Del McCoury, Chubby Wise, Kenny Baker, Rudy Lyle, Don Reno und Vassar Clements um nur einige zu nennen.

Auch der Bluegrass erfuhr eine Weiterentwicklung, obwohl die Interpreten des Genres als oftmals sehr konservativ gelten. Ab den 70er Jahren bildet sich der Newgrass heraus, eine Musikrichtung, die mit einer teilweisen Elektrifizierung experimentiert und die vormals sehr einfachen harmonischen und formalen Strukturen deutlich erweitert. Vertreter dieser Richtung sind John Hartford und Sam Bush. Bis heute lässt sich diese Entwicklung nachvollziehen, die mit Erscheinen der Punch Brothers einen spieltechnischen Höhepunkt erlangt hat.